

## **Russisch als die Muttersprache in modernem Estland**

Inna Adamson, PhD  
Tallinner Universität, Estland

Im Vortrag werde ich über die Beziehung zum Russischen Sprache wie zur Muttersprache in modernem Estland mitteilen.

Zum Material der Forschung haben die Daten der Befragung, die unter dem Schüler der älteren Stufe der Ausbildung durchgeführt sind und der Studenten der Universität gemacht.

Obwohl nach offiziellen Angaben in Estland ungefähr 26 % die Bevölkerungen "die Russen" bilden, kann man diese Kennziffer sehr relativ halten. Der erste Grund besteht darin, dass die Sprechenden russisch Personen oft sein können von den Vertretern anderer Nationalitäten: die Ukrainer, die Polen, die Armenier, die Georgier, sowie einige Zahl der Esten. Der zweite Grund – die Vergrößerung der Zahl russisch-estnisch zweisprachigen unter der Jugend, die in 1990 geboren wurde. Der zweite Grund zeigt sich komplizierter, da es in Estland die große Zahl der Schüler aus "den russischen" oder gemischten Familien, der Schüler in den Schulen mit dem Estnischen der Ausbildung gibt. Oft solche jungen Leute halten sich für die Träger des Estnischen, d.h. den Esten schon.

In Estland geht der Prozess der Integration die Russisch Sprechenden Leute, oder überhaupt der Träger anderer Sprachen, in die estnische Gesellschaft. Eines der Kennziffern des Prozesses der Integration ist die allmähliche Umschaltung der Schulen mit dem Russischen der Ausbildung ins Estnische. Außerdem ist infolge der Abwesenheit der Vorbereitung der russischsprachigen pädagogischen russischen Fachkräfte in Estland, dieser Prozess ist unvermeidlich.